Der Text dieser Fachstudien- und Prüfungsordnung ist nach dem aktuellen Stand sorgfältig erstellt; gleichwohl ist ein Irrtum nicht ausgeschlossen. Verbindlich ist der amtliche, beim Prüfungsamt einsehbare Text.

Fachstudien- und Prüfungsordnung für das Fach Sinologie im Zwei-Fach- Bachelorstudiengang an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Vom 5. Oktober 2007

geändert durch Satzung vom
1. September 2009
5. November 2010

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Erlangen-Nürnberg folgende Studien- und Prüfungsordnung:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Fachstudien- und Prüfungsordnung ergänzt die Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie vom 27. September 2007 - im Folgenden: ABMStPO/Phil - für die Studiengänge der Sinologie.

§ 2 Umfang und Ziele des Studiums

(1) Das Fach Sinologie kann im Bachelorstudiengang entweder als erstes Fach mit einem Umfang von 90 ECTS-Punkten zuzüglich der Bachelorarbeit im Umfang von 10 ECTS-Punkten oder als zweites Fach mit einem Umfang von 70 ECTS-Punkten studiert werden.

(2) [1]Im Bachelorstudium Sinologie erwerben die Studierenden grundlegende Fachkenntnisse der Sinologie und die Fähigkeit zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten, einschließlich der entsprechenden Methoden, die eine Grundlage für ein weit gefächertes berufliches Tätigkeitsspektrum darstellen. [2]Diese Kenntnisse und Fähigkeiten werden mit dem Bachelorabschluss nachgewiesen.

(3) [1]Im Studium der Sinologie im Bachelorstudiengang werden eine fundierte fachwissenschaftliche Ausbildung gewährleistet und reflexive, interkulturelle, interdisziplinäre und sprachliche Fähigkeiten vermittelt. [2]Der Schwerpunkt liegt auf der Erforschung kultureller und politischer Beziehungen zwischen China und dem Abendland und dem Wandel konfuzianischer Traditionen von den Anfängen bis zur Gegenwart unter Einbezug chinesischsprachiger Quellen- und Forschungstexte.

(4) Zur Erreichung dieses Qualifikationsprofils zielt der Studiengang auf die Entwicklung folgender Kompetenzen:

1. Sachkompetenz: Grundlegende Fachkenntnisse über das historische und gegenwärtige China; sprachliche Kompetenzen des Lesens, Schreibens, Hörens und Verstehens des modernen Chinesischen mit wissenschaftlichem Anspruch; sprachliche Kompetenzen des Lesens und Verstehens des klassischen Chinesischen mit wissenschaftlichem Anspruch; interkulturelle Kompetenzen.

2. Methodenkompetenz: Da die Sinologie ein methodisch offenes Fach ist, wird in der Ausbildung grosses Gewicht auf Befähigung zum interdisziplinären Arbeiten gelegt. Grundlegend sind hierfür fundierte Kenntnisse historisch-philologischer, hermeneutischer, ideen- und kulturgeschichtlicher Vorgehensweisen.
3. Reflexions- und Argumentationskompetenz: Zielorientiertes und begründetes Reflektieren und Argumentieren unter Verwendung der erlernten Methoden und Inhalte.
4. Kommunikations-, Medien-, Übersetzungs- und Textkompetenz: Bewusster, sorgfältiger und differenzierter Umgang mit Sprache und Texten in den verschiedenen Formen historisch-philologischen, hermeneutischen, ideen- und kulturgeschichtlichen Arbeitens in Wort und Schrift.
5. Präsentations- und Moderationskompetenz: Öffentliche Vermittlung und argumentationsorientierte Verhandlung sinologischen Fachwissens und kultureller Kontexte.
6. Sozialkompetenz: Fähigkeit, sich in andere wissenschaftliche, kulturelle und lebensweltliche Positionen hineinversetzen sowie eigene fachliche Positionen sowohl selbstbewusst zu vertreten als auch anderen zu vermitteln.
7. Informationskompetenz: Suche, Aufbereitung, Auswertung und Bewertung von Daten und Quellen aus unterschiedlichen Medien und kulturellen Kontexten.
8. Forschungskompetenz: Fähigkeiten, sich anhand von Fachliteratur über Forschungsfragen zu informieren, die in der Wissenschaft üblichen Hilfsmittel anzuwenden, notwendige Quellen und ihre kulturellen Zusammenhänge zu recherchieren, ein selbständiges und kritisches Urteilsvermögen zu entwickeln, einen wissenschaftlichen Standpunkt zu vertreten sowie wissenschaftliche Texte (auch für eine breitere Öffentlichkeit) zu verfassen.

§ 3 Fächerkombinationen

(1) Für das Studium der Sinologie ist es empfehlenswert, eine Kombination mit einem methodenstarken Fach zu wählen.

(2) Mit dem Fach Sinologie soll eines der im Folgenden genannten Fächer kombiniert werden:

1. Geschichte
2. Germanistik
3. English and American Studies
4. Philosophie
5. Ökonomie
6. Indogermanistik und Indoiranistik
7. Japanologie
8. Theater- und Medienwissenschaft
9. Italoromanistik
10. Linguistische Informatik
11. Politikwissenschaft
12. Lateinische Philologie
13. Nordische Philologie
14. Soziologie
15. Kunstgeschichte
16. Mittel- und Neulatein
17. Griechische Philologie
18. Frankoromanistik

(3) Im Übrigen findet § 30 Abs. 5 der ABMStPO/Phil Anwendung.

§ 4 Inhalt, Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Im Studium der Sinologie werden folgende Module angeboten:

Modul	ECTS-Punkte	SWS	Gewicht für Modulnote 1. Fach	2. Fach
Modul 1: Modernes Chinesisch 1 (MC 1) Kurs: Grundkurs Chinesisch I	10	8	8,33	10
Modul 2: Modernes Chinesisch 2 (MC 2) Kurs: Grundkurs Chinesisch II	10	8	8,33	10
Modul 3: Geschichte und Kultur Chinas Kurs: Einführung in die chinesische Kulturgeschichte (KU: EKG) Proseminar: Das moderne China: Staat und Gesellschaft (PS: MCSG)	10	4 2	16,66	20
Modul »Schlüsselqualifikationen«: Komponente »Kommunikative Kompetenz« (Sino SQ 1) Chinese Language Proficiency Test HSK 1	10	6		
China-Aufenthalt: 2 Freisemester				
Modul 4: Klassisches Chinesisch Kurs: Klassisches Chinesisch (KU: KC) Lektüre: Klassisches Chinesisch (LE: KC)	10	4 2	16,66	--
Modul 5: Modernes Chinesisch 3 (MC 3) Kurs: Aufbaukurs Chinesisch Kurs: Lektürekurs	10	4 2	8,33	10
Modul 6: China und das Abendland Kurs: Techniken philologischen Umgangs mit chinesischsprachigen Quellen (KU: TPUCQ) Seminar zum Themenbereich der kulturellen und politischen Beziehungen zwischen China und dem Abendland (SE: KPBCA) Vorlesung über den Kulturtransfer zwischen China und dem Abendland (VL: KTCA) Lektüre zur Vorlesung über den Kulturtransfer zwischen China und dem Abendland (LE: V KTCA)	10	2 2 1 1	16,66	20
Modul 7: Modernes Chinesisch 4 (MC 4) Kurs: Vertiefungskurs Chinesisch	10	6	8,33	10
Modul »Schlüsselqualifikationen«: Komponente »Grammatische Grundlegung« (Chinese Language Proficiency Test HSK 2)	10	6		
Modul 8: Konfuzianische Traditionen im Wandel Seminar zum Themenbereich: Konfuzianische Lebens- und Geisteswelten (SE: KLG) Kurs: Vorstellungen weltlicher und sakraler Ordnungen in China (KU: WSOC) Seminar zum Themenbereich: Staat und Gesellschaft im konfuzianischen Denken (SE: SGKD)	10	2 2 1	16,66	20
Modul »Schlüsselqualifikationen«: Studium generale	10			
BA-Abschlussarbeit	10			
Summe:	**90**			

Das Modul “Schlüsselqualifikationen (Sino SQ 1): Komponente »Kommunikative Kompetenz« des Chinese Language Proficiency Test HSK 1” ist nur für den Bachelorstudiengang Sinologie als erstes Fach als Pflichtmodul vorgesehen; es wird nicht benotet, sondern mit “bestanden”/”nicht bestanden” bewertet.

(2) [1]Im Studium Sinologie als erstes Fach im Umfang von 90 ECTS-Punkten sind die Fachmodule 1 bis 8 sowie das Modul Sino SQ 1 erfolgreich abzulegen. [2]Für den Bereich Schlüsselqualifikationen ist die Erbringung einer Leistung von 10 ECTS-Punkten erforderlich. Empfohlen wird das Modul „Schlüsselqualifikationen Komponente: Grammatikalische Grundlegung“.

(3) [1]Im Studium Sinologie als zweites Fach im Umfang von 70 ECTS-Punkten sind die Fachmodule 1,2, 3, 4, 5, 7 sowie das Modul 6 oder 8 erfolgreich abzulegen. [2]Für den Bereich Schlüsselqualifikationen wird das Modul „Schlüsselqualifikationen Komponente: Kommunikative Kompetenz“ empfohlen.

(4) Der Studienverlauf ergibt sich aus der **Anlage 1**.

(5) Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten in den Modulen:

Modul 1:

Kurs: Grundkurs Chinesisch I:
Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit; regelmäßige Abgabe der Hausaufgaben;
benotete Einzelprüfung:

- Abschlussklausur (Diktat, Übersetzung, verschiedene Aufgaben zur Grammatik, Sätze bilden; 2 Stunden)
- Mündliche Prüfung (einen Text mit ca. fünf Sätzen vorlesen; Fragen zu diesem Text beantworten; Konversation zu allgemeinen Fragen; 5 Minuten)

Modul 2:

Kurs: Grundkurs Chinesisch II:
Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit; regelmäßige Abgabe der Hausaufgaben;
benotete Einzelprüfung:

- Abschlussklausur (Diktat, Übersetzung, verschiedene Aufgaben zur Grammatik, Sätze bilden, Text zum Leseverständnis; 2 Stunden)
- Mündliche Prüfung (einen Text mit ca. zehn Sätzen vorlesen; Fragen zu diesem Text beantworten; kurze Konversation zu Themen des Lehrwerkes; 10 Minuten)

Modul 3:

Kurs: Einführung in die chinesische Kulturgeschichte:
Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit; benotetes Sitzungsprotokoll von 3 Seiten;
benotete Einzelprüfung:

- Abschlussklausur (ca. 20 Fragen zum Inhalt der Sitzungen und der Pflichtlektüre; 135 Minuten)
  Proseminar: Das moderne China: Staat und Gesellschaft:
  Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit; benotetes Referat (20 Minuten); benotete schriftliche Hausarbeit (12 Seiten)

Modul 4:

Kurs: Klassisches Chinesisch
Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit;
Benotete Einzelprüfung:

- Abschlussklausur (120 Minuten: Übersetzung und Fragen zur Grammatik)
  Lektüre: Klassisches Chinesisch

Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; selbständige Vorbereitung und schriftliche Präsentation von Übersetzungen.

Modul 5:

Kurs: „Aufbaukurs Chinesisch“:

Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit; regelmäßige Abgabe der Hausaufgaben;
benotete Einzelprüfung:

- Abschlussklausur (Diktat, Übersetzung, verschiedene Aufgaben zur Grammatik, freies Schreiben, 2 Stunden)
- Mündliche Prüfung (einen Text mit ca. fünfzehn Sätzen vorlesen; Fragen zu diesem Text beantworten; kurze Konversation zu Themen des Lehrwerkes; 15 Minuten)

Kurs: „Lektürekurs“:

Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit; benotete Abschlussklausur (Texte zum Leseverständnis, 1 Stunde)

Modul 6:

Seminar zum Themenbereich: Kulturelle und politische Beziehungen zwischen China und dem Abendland:

Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit; benotete mündliche und schriftliche Präsentation von chinesischsprachigen Quellentexten und relevanter Forschungsliteratur zu einem thematischen Schwerpunkt: individuelle Ausarbeitung der Beiträge im Rahmen der projektbezogenen Gruppenarbeit (Umfang der individuellen Ausarbeitung: 12-15 Seiten)

Vorlesung über den Kulturtransfer zwischen China und dem Abendland:

Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit; eigenständige Lektüre.

Lektüre zur Vorlesung über den Kulturtransfer zwischen China und dem Abendland:

Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit; benotete Anfertigung einer annotierten Übersetzung eines chinesischsprachigen Textes.

Kurs: Techniken philologischen Umgangs mit chinesischsprachigen Quellen:

regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit; benotete eigenständige Bearbeitung von Übungsblättern (teilweise in Gruppenarbeit) und abschließender Wissenstest (individualisierte Hausarbeit).

Modul 7:

Kurs: „Vertiefungskurs Chinesisch“:

Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit;
benotete Einzelprüfung:

- Abschlussklausur (Texte zum Hören und zum Lesen mit Fragen, kurzer Text zum Übersetzen, freies Schreiben zum angegebenen Thema; 3 Stunden)
- Mündliche Prüfung (Text mit einem Thema vorlesen, dann Fragen zu diesem Thema beantworten; 15 Minuten)

Modul 8:

Seminar zum Themenbereich: Konfuzianische Lebens- und Geisteswelten:

Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit; benotete mündliche Präsentation zu einem thematischen Schwerpunkt; benotete Rezension eines Werks aus der Forschungsliteratur von 8 Seiten.

Kurs: Vorstellungen weltlicher und sakraler Ordnung in China:

Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit; benotete Anfertigung einer annotierten Übersetzung eines chinesischsprachigen Textes.

Seminar zum Themenbereich: Staat und Gesellschaft im konfuzianischen Denken:

Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit; benotetes Referat (30 Minuten); benotete schriftliche Hausarbeit (20 Seiten)

Modul Schlüsselqualifikation 1:

Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit;
benotete Einzelprüfung:

- Abschlussklausur (Fragen zum Hörverständnis, nach dem Prüfungsmuster der HSK-Prüfung; 1 Stunde)

Modul Schlüsselqualifikation 2:
Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit;
benotete Einzelprüfung:

- Abschlussklausur (Fragen zur Grammatik nach dem Prüfungsmuster der Elementarstufe der HSK-Prüfung; 1 Stunde)

§ 5 Grundlagen- und Orientierungsprüfung

Im Fach Sinologie sind in der Grundlagen- und Orientierungsprüfung die Module 1 und 3 erfolgreich abzulegen.

§ 6 Besondere Bestimmungen für die Bachelorarbeit

Das Thema für die Bachelorarbeit kann abweichend von den Bestimmungen des § 31 ABMStPO/Phil erst dann vergeben werden, wenn die erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 2, 4, 5 sowie an wenigstens einem Hauptseminar aus den Vertiefungsmodulen 6 bzw. 8 nachgewiesen worden ist.

§ 7 Schluss- und Übergangsvorschriften

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2007 in Kraft.

Anlage: Studienverlaufsplan [1]

	WS 1 SWS	**SS 2** SWS	**WS 3** SWS	**SS 4** SWS	**WS 5** SWS	**SS 6** SWS	**ECTS**
Modul 1: Modernes Chinesisch 1 (Sino MC 1) *** Kurs: Grundkurs Chinesisch I	8						10
Modul 2: Modernes Chinesisch 2 (Sino MC 2) *** Kurs: Grundkurs Chinesisch II		8					10
Modul 3: Geschichte und Kultur Chinas (Sino GKCh) *** Kurs: Einführung in die chinesische Kulturgeschichte (KU: EKG) Proseminar: Das moderne China: Staat und Gesellschaft (PS: MCSG)	2 2	2					10
Modul »Schlüsselqualifikationen: (Sino SQ 1) *** Komponente »Kommunikative Kompetenz« des Chinese Language Proficiency Test HSK 1	3	3					10
China-Aufenthalt: 2 Freisemester							
Modul 4: Klassisches Chinesisch (Sino KC) *** Kurs: Klassisches Chinesisch (KU: KC) Lektüre: Klassisches Chinesisch (LE: KC)			4 	 2			10
Modul 5: Modernes Chinesisch 3 (Sino MC 3) *** Kurs: Aufbaukurs Chinesisch Kurs: Lektürekurs			4 2				10
Modul 6: China und das Abendland (Sino CuA)							10

[1] Bei der Zuordnung der Module zu Fachsemesterzahlen handelt es sich lediglich um eine Empfehlung.

	WS 1 SWS	**SS 2** SWS	**WS 3** SWS	**SS 4** SWS	**WS 5** SWS	**SS 6** SWS	**ECTS**
*** Kurs: Techniken philologischen Umgangs mit chinesischsprachigen Quellen (KU: TPUCQ)			2				
Seminar zum Themenbereich der kulturellen und politischen Beziehungen zwischen China und dem Abendland (SE: KPBCA)				2			
Vorlesung über den Kulturtransfer zwischen China und dem Abendland (VL: KTCA)				1			
Lektüre zur Vorlesung über den Kulturtransfer zwischen China und dem Abendland (LE: V KTCA)				1			
Modul 7: Modernes Chinesisch 4 (Sino MC 4) ***							10
Kurs: Vertiefungskurs Chinesisch				3	3		
Modul »Schlüsselqualifikationen: (Sino SQ 2) ***							10
Komponente »Grammatische Grundlegung« des Chinese Language Proficiency Test HSK 2			3	3			
Modul 8: Konfuzianische Traditionen im Wandel (Sino KTW) ***							10
Seminar zum Themenbereich: Konfuzianische Lebens- und Geisteswelten (SE: KLG)					2		
Kurs: Vorstellungen weltlicher und sakraler Ordnungen in China (KU: WSOC)						2	
Seminar zum Themenbereich: Staat und Gesellschaft im konfuzianischen Denken (SE: SGKD)						2	
BA-Arbeit							10

[1] Bei der Zuordnung der Module zu Fachsemesterzahlen handelt es sich lediglich um eine Empfehlung.